



# EINWANDERHAUS BREMEN

vom kommen und bleiben

## Vom Fremdeln und Eigentümeln – Perspectives for intercultural art education

International Platform for Art Praxis and Migration  
By and for artists, art educationalists and academics

„Vom Fremdeln und Eigentümeln“ (this title, borrowed from an Austrian writer, could be roughly translated as “On Self-Consciousness and Self-Interest”) is part of the project entitled „EinWanderHaus Bremen – Vom Kommen und Bleiben“ (“Bremen Imigrants House – Coming and Staying”), in which around 2,500 children and young people from Bremen will be working with choreographers, musicians, stage directors, visual artists and writers to treat the themes migration and integration from their own perspective in art works, stage productions and verbal descriptions.

With assistance from Lee Beagley, a director at the “bremer shakespeare company”, around one hundred ambitious school students will amalgamate the various facets from all the projects in a stage production: *Alles, was wir auf Lager haben. The Spices of Life.* The conference is aimed not only at artists in their capacity as communicators, but also at educators and at intermediaries from policymaking bodies and academic research. In teams, participants will elaborate positions and perspectives for intercultural art education and design their presentation. The teams will be chaired by artists.

The main focus of the conference will be on different European perspectives and experience in the field of cultural education.

### Tagungsort:

Altes Postamt am Bahnhof

An der Weide 50

Anmeldefrist ist der **24. September 2010**

Verbindliche Anmeldung erforderlich unter:

[tagung@quartier-bremen.de](mailto>tagung@quartier-bremen.de)

Kostenbeitrag: 20 € für Catering,  
am Tagungsort zu bezahlen



gefördert durch:



## Vom Fremdeln und Eigentümeln

**TAGUNG**

**3.-4.10. 2010**



# Vom Fremdeln und Eigentümln - Perspektiven der interkulturellen künstlerischen Bildung

Internationale Plattform zur Kunstpraxis und Migration  
Von und für KünstlerInnen, KunstvermittlerInnen  
und WissenschaftlerInnen

„Vom Fremdeln und Eigentümln“ ist Teil des Projekts „EinWanderHaus Bremen – Vom Kommen und Bleiben“, in dem rund 2.500 Bremer Kinder und Jugendliche Migration und Integration aus ihrer Sicht gestalten, inszenieren und beschreiben, gemeinsam mit Choreographen, Musikern, Regisseuren, bildenden Künstlern und Schriftstellern. **Zentral für das Projekt ist dabei die Beteiligung professioneller Künstler, denn Künstler schaffen Räume, in denen Kinder und Jugendliche einen ganz neuen Blick auf das eigene Leben werfen und neue Perspektiven für sich entwickeln können.**

Der Fokus des Projekts richtet sich auf das Ankommen der Migranten und auf ihre Zukunft hier: Wie gelingt es, dass sie hier nicht nur eine Bleibe, sondern ein Zuhause finden? Die Feierlichkeiten zu 20 Jahren Deutsche Einheit in Bremen sind Anlass zu dieser Tagung, um zu reflektieren, wie – nach der Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen nach dem Krieg und der Vereinigung nach dem Fall der Mauer – diese dritte große gesellschaftliche Integration zu leisten ist. **Denn wir sind überzeugt, dass die deutsche Einheit nur dann gelingt, wenn auch die Menschen, die als Fremde hierher kamen, sich hier zu Hause fühlen und Lebensperspektiven entwickeln können.**

Mit rund hundert ambitionierten Schülern führt der Regisseur Lee Beagley von der bremer shakespeare company die unterschiedlichen Facetten aus allen Projekten zu einer Inszenierung zusammen: Alles, was wir auf Lager haben. The Spices of Life. In der 2.500 qm großen Halle im alten Postamt am Bahnhof entsteht ein labyrinthisches Depot voller verborgener Dinge, die die Vergangenheit der Kinder spiegeln und ihnen etwas über ihre Zukunft sagen.

Die Tagung richtet sich an Künstler als Vermittler, an Pädagogen, aber auch an Vermittler aus den politischen Gremien oder der wissenschaftlichen Forschung. Die Teilnehmer erarbeiten im Team Positionen und Perspektiven der interkulturellen künstlerischen Bildung und gestalten deren Präsentation. Die Teams werden von Künstlern moderiert. **Der Vergleich und Austausch der unterschiedlichen europäischen Perspektiven und Erfahrungen in der kulturellen Bildung sollen im Zentrum der Tagung stehen.**

## Programm

### 3. Oktober 18:00 Uhr

Besuch der Vorstellung: **Alles, was wir auf Lager haben. The Spices of Life.**

Anschließend Empfang mit Bernd Neumann, Staatsminister für Kultur und Medien, und Carmen Emigholz, Staatsrätin beim Senator für Kultur, Bremen

### 4. Oktober ab 9:30 Uhr Registrierung

#### 10:00 Uhr Begrüßung

Renate Jürgens-Pieper, Senatorin für Bildung, Bremen  
Lee Beagley, Regisseur (Einführung in das Tagethema aus Sicht des Künstlers)

#### 10:30 Uhr Impulsreferate

Mark Terkessidis (Deutschland, Migrationsforscher und Publizist)  
Baba Israel (Contact Theatre Manchester: Regie, HipHop)  
Özkan Ezli (Konstanz: Kulturwissenschaftler)  
Agnès Arquez Roth (Cité nationale de l'histoire de l'immigration)

#### 11:30 Uhr Kaffeepause



Tagungssprache: Deutsch/Englisch

Moderation: Achim Müller, Berlin

Konzept: Renate Heitmann/bremer shakespeare company

Organisation: Ludger Fischer/ Quartier gGmbH

**12:00 Uhr Publikumsdiskussion mit den Referenten**

**13:00 Uhr Mittagspause**

**14:00 Uhr Interkulturelle Projektarbeit konkret**

Gemeinsame Vorstellungsrunde der Workshopleiter

**14:30 Uhr 4-5 parallele Workshops mit Experten aus verschiedenen künstlerischen Genres**

Manuela Sambo (Angola/Berlin: Bildende Künstlerin/Autorin/Oral History)

Angela Guerreiro (Lissabon/Hamburg: Dance Kiosk Hamburg/Tanz)

Jens Carstensen (Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen)

Jeroen Kriek (Holland: Regie) und Baba Israel

**16:00 Uhr Kaffeepause**

**16:30 Uhr Präsentation** der Workshopergebnisse, jeweils 15 Min.

**18:00 Uhr Pause**

**18:15-19:30 Uhr Abschlussdiskussion**